



Es war wieder soweit,

während die Schülerschaft der Bischöflichen Realschule Marienberg wie gewohnt den Samstagvormittag im Kreise ihrer Familie zu Hause verbrachte und sich von den Strapazen der vergangenen Schulwoche erholte, machte sich eine kleine Gruppe frankophoner Freiwilliger auf den Weg in die Schule. Allerdings standen für die 14 Schüler/innen der achten Klassenstufe nicht etwa zusätzliche Französischstunden auf dem Programm, sondern sie wollten ihr sprachliches Können im schriftlichen Teil der DELF-Prüfung (= Diplôme d'Études en langue française) unter Beweis stellen. Begleitet und beaufsichtigt wurden sie dabei von ihrer Französischlehrerin, Frau Aline Dupont, und der Schulleiterin, Frau Magdalena Mohr-Quadt. Die Vorschriften für die Durchführung der Prüfung sind streng und unterliegen den staatlichen Richtlinien des französischen Kultusministeriums. So muss der Zeitrahmen auf die Minute eingehalten werden und eine zweite Aufsicht ist zumindest zeitweise erforderlich.

Konzentriert bearbeiteten die Schüler/innen innerhalb von 1,5 Stunden die ihnen gestellten Aufgaben in den Bereichen Hör- und Leseverstehen sowie schriftlicher Sprachproduktion und alle konnten zum offiziellen Bearbeitungsende ihre Prüfungsbögen ausgefüllt in die Hände der Lehrkraft geben. Diese wurden anschließend zur Korrektur an das „Institut français“ in Mainz geschickt. Im Juni geht es zur mündlichen Prüfung nach Koblenz, wo sich die Gruppe muttersprachlichen Fremdprüfern stellen muss, um letztlich das begehrte DELF – Zertifikat im Niveau A1 zu erlangen.

Wir danken herzlich der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, die das Anliegen der Schulstiftung Bischöfliche Realschule Marienberg finanziell unterstützt, den Schülern nach erfolgreicher Ablegung einen Zuschuss zu den anfallenden Prüfungsgebühren zu gewähren, sowie eine leistungsbezogene Prämierung auszuzahlen.

Dieser Artikel aus der Kategorie allgemeine, wurde am 06.06.2017, 15:39 online gestellt.

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)